

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

„Der Burgwald – ein Wald voller Schätze“

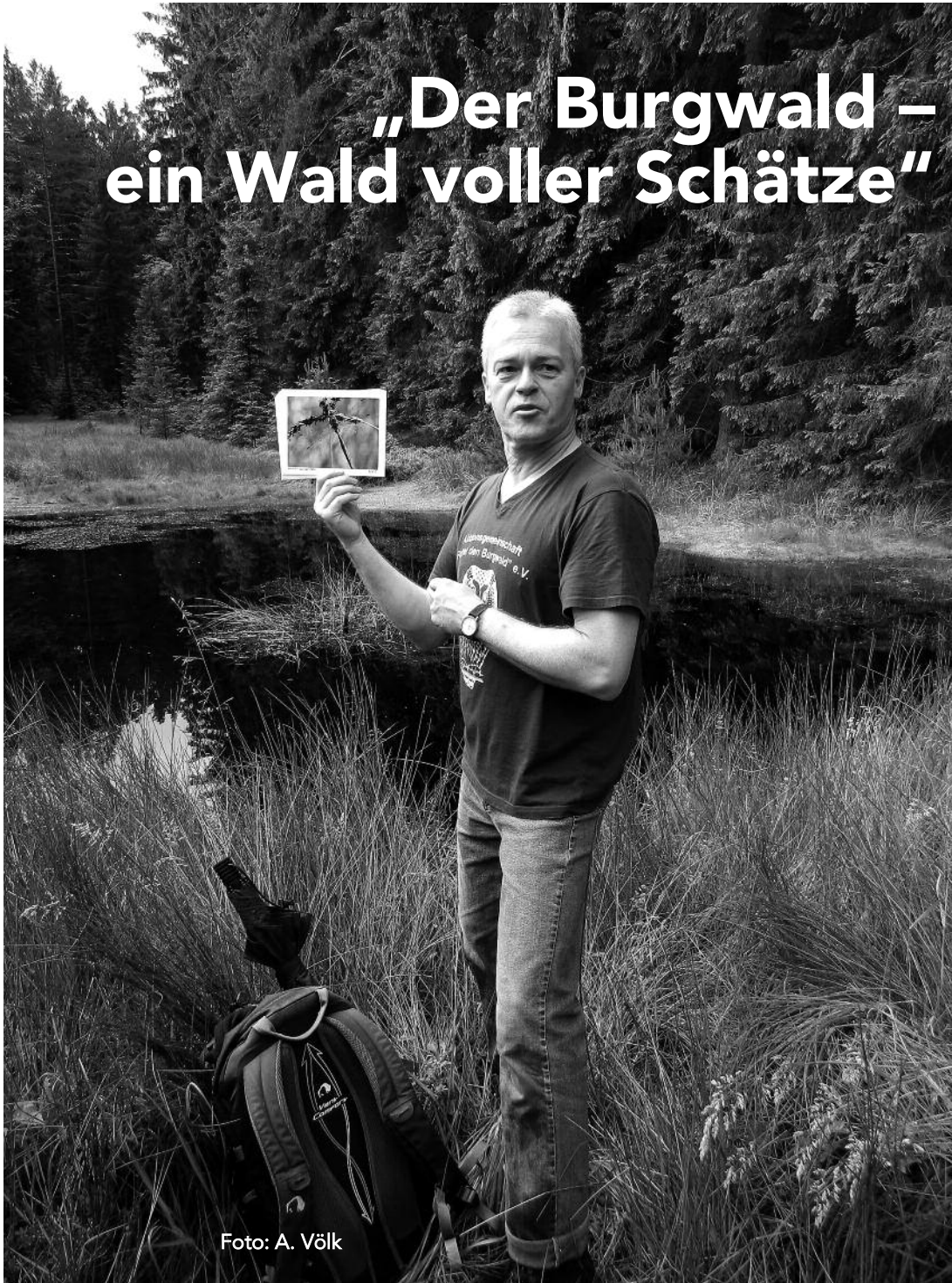


Foto: A. Völk

Seit dem 30. Sept. stellt die Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ e.V. im Kulturhaus Ehemalige Synagoge in

Wetter Naturfotos von Lothar Feisel aus. Mit seinen qualitativ hochwertigen und ästhetischen Fotos, zeigt Lothar

Feisel Schönheiten und Besonderheiten aus der außergewöhnlich vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt des Burgwalds.

Im Mellnauer Kuckuck hat er bereits seit 2015 seine eigene Rubrik. (siehe Seite 18) Der Mellnauer Naturkenner und Hobby-Fotograf versteht es immer wieder aufs Neue, die Leserschaft mit seinen Naturerlebnissen zu begeistern.

„Ich möchte den Betrachter anregen, genauer hinzuschauen, auch die kleinen „Wunder der Natur“ zu entdecken, und bewusst machen, dass auch die Natur vor der Haustür es wert ist, geschätzt und geschützt zu werden“, sagt er selbst über sein Hobby.

Wer mehr über Lothars Leidenschaft erfahren möchte, schaut auf mega.mellnau.de, oder nutzt die **letztmalige Gelegenheit am Sonntag 14. Okt. von 11-16 Uhr** seine wunderbaren Fotos im angenehmen Ambiente in der **Wetteraner Synagoge** in Augenschein zu nehmen.

A. Völk

Einschulung der neuen	
Erstklässler	S. 3
Briefe an die Leser	S. 4
Von der Ortsvorsteherin	S. 5
Jubiläum Burschen- und Mädchenschaft	S. 6+7
Backhausfest	S. 8+9
Ankündigung Theater	S. 10
Fußball	S. 11
Blick ins Archiv	S. 12+13
Natur vor der Haustür	S. 14
Freies WLAN	S. 15
Vereine, Kirche	S. 16
Glitzermarkt	S. 16
Newsletter	S. 17
Kegelbahn	S. 17
Burg	S. 20

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner

-Uhrmachermeister-

35083 Wetter-Mellnau / Alte Höhle 4a / Tel.: 0 64 23 - 70 59



Blickfang

Die Kosmetik Lounge
Fachinstitut für Dermakosmetik

Jeanine Dempt-Zinecker
Römerplatz 4
35083 Wetter (Hessen)

Telefon: 0 64 23 - 96 98 150
Mobil: 0151- 62 62 92 80

Mail: info@blickfang-diekosmetiklounge.de
Internet: www.blickfang-diekosmetiklounge.de

 **Metzgerei Junk** 
Eigene Schlachtung und Herstellung
35083 Wetter  **06423 / 6239**

Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG
TELEFON 06421 / 6 5710



WARUSCH MEDIA
Filmproduktion | Fotografie | Grafikdesign

www.waruschmedia.de

Concordia Versicherungen

**Weil wir Ihrem Glück
die nötige Sicherheit geben.**



Ob für die Ausbildung der Kinder, die ausreichende Altersversorgung, die Absicherung des Berufsunfähigkeits- und Unfall-Risikos oder für den Schutz Ihres Eigentums, wir bieten Ihnen individuelle Sicherheits- und Vorsorgelösungen - leistungsstark und günstig. Sprechen Sie mit uns.

Service-Büro Frank Sagel

Hermann-Löns-Weg 11a · 35083 Wetter-Mellnau
Tel. 0 64 23 / 54 35 70 · frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

Fachmann gesucht?

**MARCUS
NITSCHKE**

GERÜST UND MONTAGEBAU

Carlshütte 8 - 35232 Dautphetal-Buchenau

☎ 0172 7090339 📠 06466 899292 gemobau.nitschke@gmx.de

- Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern aus Holz, Kunststoff u. Aluminium
- Reparaturverglasung
- Zimmertüren
- Innenausbau
- Außenwandverkleidung
- Holzbau rund um Haus und Garten
- Gerüstverleih

Lölkes
Lohnunternehmen



Mais drillen, Sattgut

**Grassilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader**

Silierwagen mit Dosierwalzen

Häcksler mit Transportkette

Rundballen pressen und wickeln

Quaderballen pressen (Heu und Stroh)

Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais

Kalk streuen

Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen

Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

**Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der
Landbewirtschaftung**

Einschulung der neuen Erstklässler

Der Bericht über die Einschulung der Erstklässler im Kuckuck ist eine schöne Tradition. Klar: viele Jahre danach erinnert man sich gerne an die Zeit von damals zurück, an die eigene Einschulung und mit wem man früher die Schulbank gedrückt hat. Doch wie es mit Traditionen so ist, von Zeit zu Zeit muss man sie ein wenig anpassen.

Genug Schüler dank Wetter

Schon seit Jahren wird über den Schulstandort Mellnau berichtet. Im Prinzip wohnen in Mellnau zwar genug Kinder, diese werden jedoch nicht immer für die Schule in Mellnau angemeldet – sondern nach Wetter. Kommen in einem Jahrgang zu wenige Anmeldungen zusammen, werden Kombiklassen gebildet. Doch ganz anders in diesem Jahr: durch den Abriss des Grundschulgebäudes in Wetter wurden Klassen auf die Dörfer verlegt. Im Ergebnis wurde es so ermöglicht, dass die neuen Erstis mit gerade mal 11 Kindern in ihr Schulleben starteten – also absolut traumhafte Bedingungen auf der Dorfschule.

Alfred fährt nach Oberrospe

Wie es sich für Mellnauer Verhältnisse gehört, wollten es sich

die neuen Schulkinder nicht entgehen lassen, von Alfred Diehl mit dem Schlepper eingesammelt und zum Einschulungsgottesdienst gebracht zu werden. Aber halt: der Gottesdienst fand in diesem Jahr in Oberrospe statt. Grund dafür war, dass aufgrund der Verlegung des Kindergartens nach Unterrospe und der Verlegung der Schulklasse nach Mellnau die Oros anregten, dass man doch zumindest die Kirche in Oberrospe nutzen sollte.

Gesagt, getan: alle Eltern brachten ihre Kinder zum DGH Mellnau, von dort aus kutscherte Alfred sie dann zur Kirche nach Oberrospe. Das kam bei den Kids ziemlich gut an. Ein lebhafter Gottesdienst von Pfarrerin Wilma unterstützt vom Kirchenchor Canta Melle und stimmigen Gitarrenklängen rundeten den Abend ab – ein guter Grundstein für die Einschulung war gelegt.

Feierlicher Festakt und pünktliche Busse

Am folgenden Morgen stand in der Stadthalle in Wetter die feierliche Einschulung auf dem Programm. Schulleiterin Petra Steuber und die stellvertretende Leiterin Sabine Keifler sorg-

ten mit Herzlichkeit und Heiterkeit für einen schönen Rahmen, der von den Schülern der Klassen 2 bis 4 mit Aufführungen und Gesangeinlagen gefüllt wurde. So macht Schule Spaß.

Danach riefen die Klassenlehrer ihre neuen Klassen zu sich. Unsere neuen Erstis landeten bei Selina Weller, also genau der Lehrerin, die erst ein paar Wochen zuvor erfolgreich ihre 4. Klasse in Mellnau verabschiedete hatte – im Kuckuck berichteten wir in der vorigen Ausgabe darüber.

Zur Freude aller verlief nicht nur die Feierstunde richtig gut, in diesem Jahr kamen erstmals auch – entgegen aller Tradition – die Busse pünktlich, die die Kinder nach Mellnau bringen sollte. Optimale Voraussetzungen für einen guten Schulstart!

Das richtige Einschulungsfoto

In Mellnau angekommen machten sich die Erstis erst einmal mit ihrem Klassenraum vertraut – und, ganz wichtig, den Schultüten.

Während Lehrerin „Welli“ Weller den Kindern die Schule erklärte, nutzten Eltern und

Neues von der
Grundschule
Mellnau

Großeltern die Gelegenheit, es sich bei strahlendem Sonnenschein rund um Schule und Schulscheune gemütlich zu machen.

Zum Ende des langen Tages stand dann noch ein Fotoshooting an – immerhin wurden ja noch zahlreiche Gruppen- und Einzelfotos benötigt. Dabei ergab es sich, dass „das“ große Gruppenfoto in Mellnau unter der Kastanie auf dem Spielplatz gemacht wurde. Durchaus ein brauchbares Motiv, aber eben auch nicht ganz traditionell. Sophie Wagner, die zur Einschulung ihrer Enkelin Saria gekommen war, stellte jedenfalls danach augenzwinkernd fest, dass in Mellnau ordentliche Einschulungsfotos ja „an der Pforte gemacht werden“.

Also noch eine weitere Tradition, die etwas weiterentwickelt wurde. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diese schöne Einschulung.

Text und Bild:
Andreas W. Ditzte



Gruppenfoto auf der Kirchenmauer in Oberrospe. V.l.n.r.: Anna Kort, Hendrick Belzer, Marla Parr, Pfr. Wilma Ruppert-Golin, Sophie Busch, Sophia Ditzte, Melissa Schwarz, Amelie Schüren, Felix Naumann, Mia Peter, Julia Vollrath, Saria Wagner, Lehrerin Selina Weller

Aufruf an die Mellnauer Bürger/innen

Der Haingarten hat sich richtig gut entwickelt. Die Stadt hat die Zufahrt ordentlich befestigt, Ausweichmöglichkeiten wurden geschaffen und spazieren gehen kann man hier jetzt auch ganz toll. Also alles super? Leider nein.

Ja, der Haingarten ist ein toller Spazierweg – aber leider haben wir auch viele Spaziergänger, deren Hunde hier ihren Kot von vorne bis hinten in den Wald hinterlassen. Ihr könnt euch sicher vorstellen, mit wie viel Freude so ein Spaziergang abläuft, wenn ständig der Schuh am Boden kleben bleibt. Liebe Hundehalter, bitte tragt euren Teil dazu bei, dass wir hier gut und gerne zusammen leben können.

Das gute Zusammenleben wird auch beim Thema Müll arg

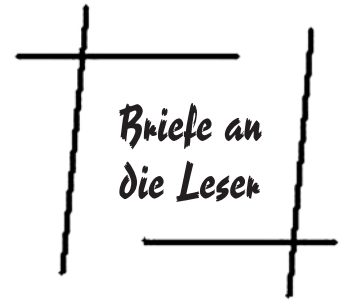
auf die Probe gestellt. Wir erleben hier leider, dass Leute aus dem Dorf die frisch gemachten Wegränder und sogar die neuen Ausweichbuchten als Ablageplatz für Grün- und Baumschnitt und sogar zur Müllentsorgung zu nutzen. Ja, wirklich: Leute kippen ihren Müll hier einfach so an die Straße. Die Stadt sagt dazu: „wenn ihr die Leute kennt, dann sagt uns deren Namen, wir übernehmen das dann.“ Aber mal ehrlich, in so einem schönen Ort sollten wir es doch alle schaffen, auch ohne Ordnungsamt und Amtsgericht miteinander umzugehen. Wir im Haingarten hoffen jedenfalls sehr, dass uns der Gang zur Stadt erspart bleibt.

Für den Haingarten,
Helga Skradde



Susana, was macht das Summse und Gebrummse im Rennweg?

Viel Lärm! 3 Wespennester in unseren Rolladenkästen, eins am Gartenhaus. Außerdem waren einige gängige Hummelarten, z.B. die Ackerhummel, und verschiedene Tagfalterarten dieses Jahr wesentlich zahlreicher vertreten. Es macht einfach Spaß, den Hummeln beim Pollentanz zuzuschauen, die Schmetterlinge zu beobachten, wie sie von Blüte zu Blüte flattern und die Blütenvielfalt abseits von Geranien und Petunien zu bewundern. Vielleicht lag



über info@mellnauerkuckuck.de

der Zuwachs der Fluginsekten am diesjährigen warmen und frostfreien Frühlingswetter? Egal, es hat uns bestärkt mit der Umgestaltung unseres Gartens weiterzumachen und zu hoffen, dass sich diese positive Tendenz am Rande von Mellnau auch nächstes Jahr fortsetzt.

Susana aus dem Rennweg



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag 8:15 Uhr - 13:00 Uhr

Stadt Apotheke

Apothekerin Stefanie Wagner

35083 Wetter • Bahnhofstraße 1 • Tel. 0 64 23 - 63 32 • Fax 0 64 23 - 48 98

OPTIK ZIETLOW

Schulstr. 1 • 35083 Wetter ...ein gutes Gefühl
Fon 0 64 23/78 77

OPTIK ZIETLOW

Schulstr. 1 • 35083 Wetter ...ein gutes Gefühl
Fon 0 64 23/78 77

Raumwerk

Küchen & Möbelmontage, Fußböden
Sonnen- und Insektenschutz

Axel Heldmann

Burgstraße 86

35083 Wetter-Mellnau

Tel: 06423-5457850

Mobil 0172-3905116

HAUS BURGWALDBLICK

Christa und Uwe Koch
Burgstr. 40
35083 Wetter-Mellnau

E-Mail: christa@haus-burgwaldblick.de
Tel.: +49 (0) 6423 / 4320
Fax: +49 (0) 6423 / 4320
www.haus-burgwaldblick.de



Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau,
Telefon 06423-2378,
Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau,
Telefon 06423-7059
Kontoverbindung:
IBAN: DE75 5335 0000 1083 0003 21

Außerdem haben mitgearbeitet:

Heinz Schumacher, Alexander Pahlke, Dieter Sauer, Harald Völk, Claudia Schröder, Norbert Grosch, Axel Heldmann, Andreas Ditz, Christa Schubert, Susi Suiter.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg

Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 98,-, 1/2 Seite: Euro 50,-, 1/5 Seite: Euro 25,-, 1/10 Seite: Euro 13,-, jeweils pro Ausgabe.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Sept. 2018 an die Redaktion.

Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

von der Ortsvorsteherin

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

Ein heißer und trockener Sommer geht zu Ende und er bringt uns hoffentlich noch einen goldenen Herbst. Die Felder sind abgeerntet und es wird schon wieder früher dunkel. Alles deutet auf den kommenden Winter hin und wenn man bedenkt, dass es schon Oktober ist, ist es auch nicht mehr weit bis Weihnachten. Irgendwie scheint mir das Jahr immer schneller zu vergehen. Aber vielleicht werde ich auch nur älter und müder und es kommt mir deshalb so vor. Wie geht es euch, wenn ihr auf das Jahr zurückschaut? Diesen Sommer hatten wir traumhaftes Wetter. Die Kinder konnten ihre Ferien genießen und auch den Urlaub konnte man gut zu Hause verbringen.

Wasserrückhaltebecken fertig

Das Wasserrückhaltebecken ist inzwischen fertiggestellt und der Ortsbeirat wird im Oktober einen Ortstermin ma-

chen, um zu schauen, ob alles wieder in Ordnung ist. Außerdem wird sich der Ortsbeirat am 01.12. von 10:00 – 14:00 Uhr im Sportlerhäuschen mit dem Thema „Mellnau in 10 Jahren“ befassen. Hier geht es vor allem um das W-LAN, Autonomes fahren, Car-Sharing, Fernheizung, eigene Stromversorgung und Nahversorgung. Jeder ist herzlich eingeladen zu den Themen mit uns zu diskutieren und vielleicht auch etwas auf den Weg zu bringen.

Baumschlag

Mitte August waren einige Anwohner der Simtshäuser Straße sehr erschrocken, als ohne ersichtlichen Grund ein Teil einer Eiche über die Straße oberhalb des Neubaugebietes fiel. Der Ortsbeirat wird die Stadt auffordern, den Hang zu überprüfen, ob sich dort noch weitere nicht stand-sichere Bäume befinden. Nicht auszudenken was passiert wäre, wenn gerade ein Bus mit

Kindern die Strecke passiert hätte.

Wahlen

Am 28. Oktober sind Landtagswahlen. Sie finden wieder in der Schulscheune statt. Danke an alle, die sich bereit erklärt haben, bei den Wahlen zu Unterstützung zu leisten. Mein Aufruf an euch: Geht wählen! Nur bei Wahlen habt ihr die Möglichkeit die Geschicke des Landes mitzugestalten.

Reges Vereinsleben

Zum Schluss möchte ich der Burschen- und Mädchenschaft zu dem gelungenen Fest gratulieren. Es war eine tolle Band mit guter Musik und toller Stimmung am Samstagabend im DGH. Der kleine aber feine Markt am Sonntag, der Auftakt mit einem Gottesdienst, die schönen Auftritte der Gruppen und die Dekoration haben zu einem gemütlichen Sonntag beigetragen. Euch auch für die Zukunft alles Gute und eine gute Kameradschaft.

Auch die freiwillige Feuerwehr ist um eine Gruppe reicher geworden. 14 Jugendliche haben sich spontan bei der Feuerwehr als Jugendfeuerwehr angemeldet. Ein gutes



Omen für den Fortbestand der freiwilligen Feuerwehr. Auch euch viel Spaß und allzeit Wasser marsch.

Wer hilft?

Im Sommer gab es einige gut organisierte und gut besuchte Straßenfeste. Vielleicht denken die Anwohner der Straßen einmal darüber nach, als Gemeinschaft im nächsten Jahr beim Burgwaldtag, mitzuhelfen und vielleicht Straßenweise einmal einen Dienst auf der Burg zu machen. So können wir die Gemeinschaft im Ort noch mehr stärken. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Herzlichst,
eure Margot Diehl,
Ortsvorsteherin

Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.



Willkommen bei

Steinhardt GmbH

Ihr freundliches Sanitätshaus

Jeden Tag schöner leben

- Venen-Kompetenz-Zentrum
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen
- Lymphversorgung
- Brustprothetik
- Bandagen
- Niederwaren
- Sanitätshausartikel
- eigene Rehawerkstatt



Marktstr. 1, 35315 Homberg (Ohm)
Tel.: (0 66 33) 64 20 68
Fax.: (0 66 33) 64 27 52

Bahnhofstr. 16, 35083 Wetter
Tel.: (0 64 23) 96 42 42
Fax.: (0 64 23) 96 42 43

„Ihre Gesundheit und Zufriedenheit steht im Mittelpunkt unserer Arbeit“



Wahnsinn!!!

Das ist wohl das Wort, welches am treffendsten beschreibt, was am 11.08.18 und am 12.08.18 in Mellnau los war. Dass an einem Samstagabend 300 Menschen den Weg in das DGH Mellnau finden, ist auch schon länger nicht mehr vorgekommen.

Noch viel besser war jedoch die Tatsache, dass keiner nach Hause gehen wollte und dass damit jeder der Anwesenden

uns eine wahnsinnig tolle Geburtstagsparty bereitet hat.

Vor allem die Mellnauer haben mal wieder bewiesen, wie gerne und wie gut sie doch feiern.

Und der Wahnsinn ging am Sonntag nahtlos weiter.

Nach einem schönen und gut besuchten musikalischen Festgottesdienst haben etliche Marktstände und viele verschiedene künstlerische Darbietun-



gen dafür gesorgt, dass wir alle einen gemütlichen Tag bei bestem Wetter verbringen durften. Die Atmosphäre hatte schon etwas Familiäres.

Wahnsinnig schnell ist das Fest aber leider auch vorübergegangen, was so manch einer von uns noch gar nicht richtig glauben kann. Immerhin steckten fast eineinhalb Jahre Vorbereitung, so mancher Nerv und viel Geduld in der Planung.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Alle, die uns diese schönen Stunden durch ihren freiwilligen Einsatz ermöglicht haben.

Wir für unseren Teil werden

unseren 30sten in bester Erinnerung behalten und hoffen, dass es euch allen auch so gut gefallen hat.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Allen, die da waren und mit uns gefeiert haben.

Danke Mellnau! Ihr seid der Wahnsinn!!!

Wenn ihr Lust habt bei uns einzusteigen oder uns passiv zu unterstützen, sprecht uns einfach an oder schreibt uns eine kurze Nachricht. Wir lassen euch dann die Unterlagen zukommen.

Eure Burschen- und Mädchenschaft Mellnau



Fotos: A. Völk / M. Oeser





25 Jahre Backhausfest Mellnau

Bei herrlichem Spätsommerwetter schmeckten süße und herzhafte Leckereien noch besser

Am 16. September 2018 feierte das Backhausfest in Mellnau sein 25-jähriges Bestehen. Besonders schön war es, dass das Backhausfest zu diesem Anlass auch dort stattfand, wo vor 25 Jahren alles begonnen hat, nämlich direkt am Backhaus in der Burgstraße in Mellnau.

Wurst- und Griebenschmalzbraten damals gar nicht hinterher kamen. Schon vor 25 Jahren erfreuten sich die Holzofenbröte und Hausmacherwürste sehr großer Beliebtheit.

Veranstaltungsorte des Backhausfestes

Das Backhausfest fand lediglich die ersten beiden Jahren direkt am Backhaus statt. Das dritte Backhausfest 1995 wurde damals aufgrund der Toilettenfrage und der angekündigten schlechten Witterung ins Dorfgemeinschaftshaus verlegt. Im Kuckuck vom Oktober 1993 wurde beschrieben, dass die gute Stimmung auf dem Backhausfest nicht durch die Verlegung ins Dorfgemeinschaftshaus gelitten hat. Seitdem hat das Fest meist im Dorfgemeinschaftshaus stattgefunden, da dort die Gegebenheiten und die Unabhängigkeit von der Witterung viele Vorteile für die

Erstes Backhausfest

Laut den Unterlagen des HVV fand das Backhausfest das allererste Mal im September 1993 am Backhaus statt, wie Margot Diehl berichtete. Da das Backhausfest in den letzten 25 Jahren nicht jedes Jahr stattgefunden hat, dürfte es sich dieses Jahr um das ca. 18. Backhausfest gehandelt haben, mutmaßte unsere Ortsvorsteherin und Vorstandsmitglied des HVV. Das erste Backhausfest vor 25 Jahren war sehr gut besucht. Hilde Schumacher erinnert sich daran, dass die Frauen, die geholfen haben, mit dem Schmieren von



Fotos: Fotos: M. Böttner u. M. Oeser



Durchführung geboten haben. Margot Diehl wies jedoch darauf hin, dass das Fest zwischendurch auch wieder einmal direkt beim Backhaus stattgefunden hat. Dass das Fest dieses Jahr auch wieder am Ursprungsort stattgefunden und dass ebenfalls das Wetter so herrlich mitgespielt hat, tragen zur Besonderheit des 25-jährigen Bestehens bei.

Ein vielseitiges Fest

Erinnert man sich an die Backhausfeste der letzten 25 Jahre, so kann der HVV mit Stolz sagen, dass die Veranstaltungen immer sehr vielseitig waren: Neben Live-Musik und musikalischer Unterhaltung durch den Männergesangsverein, fanden Ehrungen von Vereinsmitgliedern statt und auch teilweise ein buntes Unterhaltungsprogramm für Kinder, wie z.B. das Schnitzen von Halloween-Kürbissen. Vor zwei Jahren konnten die Besucher ihren eigenen Apfelsaft mit selbstmitgebrachten Äpfeln pressen und mitnehmen. In diesem Jahr hatten Kinder die Gelegenheit ihre Spielsachen und Bücher auf dem angekündigten Kinderflohmarkt zu verkaufen. Aber egal, welche Besonderheiten

das Mellnauer Backhausfest in den letzten Jahren geboten hat, ans leibliche Wohl wurde stets gedacht.

Backhausfest 2018

Die gut 80 Besucher des diesjährigen Backhausfestes griffen auch wieder ordentlich zu: bereits am frühen Nachmittag waren 70 Holzofenbrote und sämtliche Hausmacherwürste verkauft. In der Sonne bzw. unter aufgestellten Pavillons ließen es sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen gutgehen oder genossen herzhaftes Leckereien wie Flammkuchen und Hackbraten, die vor Ort direkt im Ofen des Backhauses zubereitet worden sind. Natürlich durften auch kalte Getränke nicht fehlen, denn die Sonne gab wieder alles. Aber auch Souvenirs wie Tassen, Magnete und Postkarten wurden gerne gekauft. Einige Kinder sorgten mit ihren bunten Flohmarktständen für Abwechslung gerade bei den jüngeren Besuchern des diesjährigen Backhausfestes. Aber auch die Möglichkeit, dass Backhaus mit seinem Ofen im Inneren zu besichtigen, fand bei Jung und Alt Zuspruch. Viele standen interessiert vor dem recht großen Ofen und ließen



sich zeigen, wie gerade Flammkuchen gebacken wurde. U.a. gab Christian Diehl gerne Auskunft und beantwortete Fragen.

Lob und Dank

Es ist offensichtlich, dass sehr viel Organisation und Arbeit mit dem Ausrichten des Backhausfestes verbunden ist. Und trotzdem hat das Fest bereits so oft in den vergangenen 25 Jahren stattgefunden und damit nicht nur einen wichtigen Beitrag für das leibliche Wohl der Besucher geleistet, sondern in erster Linie für das Miteinander in unserem Dorf.

Daher denke ich, dass ich für alle Mellnauer spreche, wenn ich dem HVV und all den Helfern und Kuchenspendern danke, die schon so oft in den letzten 25 Jahren ein schönes und buntes Backhausfest und damit die Möglichkeit zum Austausch im Dorf und geselligen Miteinander geboten haben. Danke!

Claudia Schröder

An dieser Stelle möchte sich Margot Diehl und der HVV sehr gerne besonders bei Thilo Becker bedanken, der bereits früh morgens um 7.30 Uhr mit Christian Diehl die Flammkuchen vorbereitet hat. Ein dickes Dankeschön geht auch an Anke und Günter Schmidt, die in einem Back-Kurs ihr Wissen über das Backen von Holzofenbrot weitergegeben haben. Auch bedankt sich der HVV bei Bernd Wickenhöfer für die Wurstherstellung und bei den Familien Klös-Nickel und Diehl fürs Räuchern. Ein großes Lob und Dankeschön spricht der HVV allen Helfern aus, die teilweise sogar drei Schichten übernommen haben, weil nicht ausreichend viele helfende Hände zur Verfügung gestanden haben. In diesem Zusammenhang bedankt sich Margot Diehl besonders bei Nadine Balzer für ihre tolle Unterstützung.



MeGA-Spektakel-Team präsentiert:

Die toten Augen von London von Edgar
Wallace - gespielt von Vorspiel39 e.V.

**24. Nov. 2018
um 20 Uhr
im DGH Mellnau**

Einlass: 19 Uhr

Karten erhältlich:

Kuckuckshütte Mellnau

Shell-Station Sawikowsky, Wetter
oder per Mail über:

info@mellnauerkuckuck.de

Vorverkauf: 10.-Euro

Abendkasse: 12.- Euro

Trailer und weitere Infos zum
Stück unter: www.mellnau.de /
www.vorspiel39.de



Ausgespielt? - Nein, danke!

Was Viele nicht wissen: Es gibt in Mellnau noch einige Aktive, die trotz der Auflösung des hiesigen Fußballvereins nach wie vor das Spiel mit dem runden Leder betreiben. Neben einigen eifrigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, schnüren auch regelmäßig noch ein paar ältere Semester ihre Stiefel.

Bei der SG Rosphe, bei benachbarten Jugendmannschaften und auch bei den Alten Herren wird noch wöchentlich dem Ball hinterher gejagt.

Unsere heimische Sportanlage allerdings fristet ein trauriges Dasein.

Unter ein paar Wildpflanzen und vom trockenen Sommer verdorrten Gras, dümpelt die graue Asche vor sich hin und man kann sich kaum noch vorstellen, dass hier über Jahrzehnte eifrig Sport betrieben wurde.

Dieser bedauerliche Zustand änderte sich jedoch im vergangenen August schlagartig. Viele fleißige Hände hatten über den Sommer dafür gesorgt, dass aus der tristen Anlage wieder eine ansehnliche Sportstätte wurde. Nägel vom vorletzten Maifeuer wurden eingesammelt, der Platz mehrmals abgezogen und der Ballfangzaun wieder gerichtet.

Der Grund für diesen Aktivismus war eine wirklich gelungene Idee, welche die Ehefrau eines alteingesessenen Fußballfans ins Leben gerufen hatte.

Zum 50. Geburtstag des Betreffenden plante sie hinter seinem Rücken über Monate eine Zusammenkunft ehemaliger Mellnauer Fußballer.

Organisiert wurde dies überwiegend in einer WhatsApp-Gruppe, von der man getrost sagen kann, dass die Inhalte das Zeug zu einem Bestseller hätten.

So kam es, dass der Jubilar am letzten Freitag im August nichtsahnend zum Sportplatz gebeten wurde, und staunend feststellen musste, dass dort bereits einige sportliche Wegbegleiter in den Trikotfarben des TSV auf ihn warteten.

Beim anschließenden ansehnlichen Fußballspiel staubte die graue Asche wieder recht ordentlich. Die „Dritte Halbzeit“ sorgte für ausgiebige Unterhaltungen und so manches Tor der Vergangenheit wurde nochmal zum Leben erweckt.



Nadine und Jocke hatten ihren Spaß

Ein wirklich netter Abend, der nach einer Wiederholung schreit.

An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Organisatoren und besonders an Nadine, die diesen unvergesslichen Abend möglich gemacht hat.

Doch ist der Abend bei einigen nicht nur gedanklich in Er-

innerung geblieben. Bei nicht wenigen Aktiven haben Blessuren im Geläuf auch Tage danach, noch bleibende Eindrücke hinterlassen.

Wir wünschen besonders einem Betroffenen gute Genesung, damit er bald wieder angreifen kann.

A.Völk

Fotos: Michael Oeser



Stehend v. li: Bernd Jesberg, Dirk Greif, Bernd Schmitt, Ralf Schumacher, Armin Kassner, Holger Fischbach, Jörg Balzer, Volker Roth, Ludwig Hoeck, Alex Pahlke, Thorsten Dalkowski, Raimund Busch, Frank Sagel, Marko Götzfied. Sitzend: Thomas Koch, Helmut Sauerwald, Harald Völk, Peter Schneider, Julian Balzer, Justin Schneider, Christoph Sehrt, Armin Völk, Thorsten Sehrt, Thorsten Völk, Bernd Emmel, Dirk Bergener





Hubschrauber-Landung 1959

Ein laut dröhnendes Motorengeräusch von einem Hubschrauber oder Flugzeug mag viele Mellnauer in den späten Nachmittagsstunden Anfang November 1959 erschreckt oder die älteren gar noch an den Krieg erinnert haben, als ein Hubschrauber der US Army wegen Orientierungsproblemen in Mellnau „notlanden“ musste.

Die heute über 91jährige Sabine Nickel, die damals mit ihrem Mann Erwin und den Kindern Diethelm, Wolfgang und Renate noch auf dem Bauernhof ihrer Schwester Margarete und Schwager Wiegand Klös, Burgstrasse 66, wohnte erinnert sich noch sehr genau an dieses Ereignis:

Es war Anfang November und wir waren am späten Nachmittag noch auf dem Feld bei der Dickwurz(Futterrüben) Ernte, als wir ein laut dröhnendes Flugmotorengeräusch, das mal näher und dann wieder weiter zu hören war.

Wenn es näher kam wurden unsere Wagenpferde unruhig. Wegen des dichten Nebels konnten wir zunächst nichts sehen. Als es mal wieder näher

v.li.: Margarete Klös, Renate und Wolfgang Nickel und Mutter Sabine Nickel, dahinter Wiegand Klös, Kind und Mann Unbekannt, verdeckt Johannes Dersch.



Im Hintergrund Hof von Margarete u. Wiegand Klös, heute Klös-Nickel.



Im Hintergrund altes „Jugendheim“, heute Bürgerhaus und Hof Hch. u. Liselotte Busch, Burgstr. 46 („Kerschgaotes“)

kam sahen wir, dass ein großer Hubschrauber um die Burg und über dem Dorf kreiste.

Mein Schwager Wiegand meinte, es könne ein Militärhubschrauber sein.

Wir machten uns nun mit dem Pferdegespann auf den Heimweg und als wir „in der Hohl“ (Ortseingang Simtshäuser Strasse) zum Dorf kamen, war das Motorengeräusch wieder lauter und später aber gar nicht mehr zu hören.

Als wir auf unseren Hof kamen, es war bereits dämmerig, sahen wir auf unserer etwas erhöhten Weide am „roare Wächter“ unterhalb unsere Hofes viele ungewöhnliche Lichter.

Wir liefen alle dorthin und sahen, dass ein amerikanischer Hubschrauber mit zwei Soldaten gelandet war. Mit der Verständigung war es schwierig, Englisch konnte ja damals kaum jemand, mein Mann Erwin (Nickel) konnte es etwas.

Lehrer Manfred Isenberg kam

dazu und erklärte den Soldaten, wo sie waren, auch mit Hilfe einer Autokarte, die Erwin geholt hatte.

Die Amerikaner waren überglücklich, dass sie nicht in der „DDR“ gelandet waren. Sie hatten wegen des starken Nebels die Orientierung verloren. Satellitennavigation und GPS gab es damals noch nicht.

Ein Weiterflug war wegen des Nebels am Abend nicht möglich. Übernachtet haben die beiden US-Piloten im ehemaligen Bahnhofshotel in Wetter, erinnert sich unser damaliger Mellnauer Bürgermeister Hermann Hahn

Am nächsten Morgen war ein Start zum US-Army Standort in Fritzlar möglich. Inzwischen hatte sich das Ereignis in Mellnau rumgesprochen, und zahlreiche schaulustige Kinder und Erwachsene hatten sich, wie ein Foto zeigt, beim Hubschrauber versammelt.

Heinz Schumacher



v.li.: Wolfgang Nickel, unbekannt (wer weiss es?), Johannes Dersch (Opa von Regina Yanes-Tittel, Burgstr. 23), Sabine Nickel mit Tochter Renate, Erwin Nickel, Elisabeth Dersch (Ehefrau von Johannes Dersch), diese wollte in den „Pflanzwald“, erinnert sich Frau Nickel.



Abflug des Hubschraubers am nächsten Morgen.

Foto: Manfred Isenberg

Ein „Spätzünder“ der es in sich hat: die Herbstzeitlose

Wenn sich die Herbstzeitlosen (*Colchicum autumnale*) auf den Wiesen zeigen ist es "amtlich": jetzt geht es mit großen Schritten dem Herbst entgegen! Mit ihren hübschen zart rosa- bis lilafarbenen Blüten erinnert diese Wildblume an die bekannten Krokusse, die im Februar / März den Frühling einläuten.

Die Herbstzeitlose blüht jedoch erst von Ende August bis in den Oktober. Ihr deutscher Trivialname entspringt dem althochdeutschen und meint mit

ter können bis zu 35 cm lang werden und umhüllen die sich gleichzeitig entwickelnde große Kapselfrucht.

Die Herbstzeitlose gilt als stark giftig!

Der Giftwirkstoff Colchicin findet sich in allen Pflanzenteilen. Vor allem durch die Verwechslung mit Blättern des essbaren Bärlauchs, welche zur gleichen Zeit wie die der Herbstzeitlosen erscheinen und sich mitunter an den gleichen Wuchsorten entwickeln, kam es bereits häufig



Lothar Feisel

dem abgeleiteten Wort „losen“ so viel wie „ankündigen, vorhersagen“. Der Begriff findet sich auch z.B. in den „Lostagen“, die im Bauernkalender das Wettergeschehen vorhersagen sollen.

Die Pflanze wächst bevorzugt auf relativ feuchtem, nährstoffhaltigem aber nicht überdüngtem Grünland sowie in Bruch- und Auenwäldern. Ihre sechs großen Blütenblätter bilden eine trichterförmige bis zu 25 cm hohe Blüte, die damit zu den größten unserer heimischen Pflanzenwelt zählt. Während ihrer Blütezeit zeigt die Pflanze keinerlei grüne Laubblätter, diese entwickeln sich erst im folgenden Frühjahr. Diese Blät-

ter Vergiftungen. Diese können mitunter tödlich enden. Auch Weidetiere können von der Giftwirkung gefressener Pflanzen betroffen werden, ebenso kann das Gift in deren Milch übergehen und etwaige Milch-Konsumenten schädigen.



Alte Heilpflanze findet Anwendung in der Medizin

Wie so häufig macht aber die Dosis das Gift, so ist die Herbstzeitlose auch als alte Heilpflanze bekannt, deren Inhaltsstoffe selbst heutzutage noch Anwendung in der Medizin finden. Das giftige Colchicin wird als Wirkstoff zur Behandlung von Gicht durchaus häufig verwendet.

In der Landwirtschaft wird die Pflanze meist bekämpft. Auch

durch die Intensivierung der Grünlandnutzung nehmen die Bestände der Herbstzeitlosen stetig ab, so dass sie in mehreren Bundesländern bereits zu den gefährdeten Arten zählt.

Text und Fotos: Lothar Feisel

AUTOTECHNIK BECKER

- ◀ Kraftfahrzeugausrüstung
- ◀ PKW-Bremsenservice
- ◀ Klimaservice
- ◀ Computer-Achsvermessung
- ◀ AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- ◀ Abnahme zur HUS29 (jeden Dienst.- und Freitag)
- ◀ Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Am Stettebach 5 · 35083 Wetter
Tel./Fax: 06423 6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de



Wir machen, dass es fährt.

K&F

Kögel & Feltz

Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

Freies WLAN ist da

Anfang Juli wurde im Ortsbeirat darüber beraten, welche Schlüsse sich aus der Mellnauer Energiefahrt ziehen ließen. Ein paar Ideen reichten weit in die Zukunft, eine jedoch war ganz konkret und sollte sehr schnell umgesetzt werden: Freies WLAN. Getreu dem Motto „weniger reden, mehr machen“ beschloss das Gremium, der Mellnauer Vereinsgemeinschaft die Gelder aus der Ehrenamts-pauschale zuzuweisen, die in diesem und dem letzten Jahr noch nicht genutzt wurden. Damit sollte eine WLAN-Technik im Dorf installiert werden, die wir u.a. in Quedlinburg kennengelernt hatten.

Vom DGH bis zur Burg

Wenn man so ein Projekt anfängt, macht es Sinn, über Ziele zu sprechen. Und die dürfen auch gerne etwas größer sein. Statt also über einen WLAN-Hotspot an einem zentralen Platz nachzudenken, erlaubte sich die Vereinsgemeinschaft, einen etwas größeren Ansatz zu wählen. Ganz konkret: in und um das DGH, Schule, Schulscheune, Spielplatz bis hinauf zur Burg und natürlich in die Kuckuckshütte sollte das WLAN gebracht werden. Dafür wurden von der Vereinsgemeinschaft 10 Outdoor-Accesspoints und ein Indoor-Gerät angeschafft.

Freifunk Marburg weist den Weg

Wir mussten erst über 500km Richtung Osten fahren um zu erkennen, wie wichtig ein offenes WLAN für eine moderne Gemeinde ist. Ironie der Geschichte: dasselbe WLAN-System, was im Osten für guten Empfang sorgte, wird auch schon seit Jahren in Marburg genutzt. Da war es uns eben nur noch nicht aufgefallen...

So funktioniert Freifunk

Das Prinzip vom freien WLAN ist ganz einfach: ein draußentauglicher WLAN Router wird an

der Fassade oder im Fensterrahmen montiert und an das heimische WLAN angeschlossen – das geht auch, ohne das im Fensterrahmen gebohrt werden muss. Je mehr Leute mitmachen, desto mehr öffentliches WLAN gibt es im Dorf. Das eigene Netzwerk ist streng getrennt von der Öffentlichkeit – d.h., von außen droht keine Gefahr.

Rechtlich völlig sauber

Der öffentliche Datenverkehr wird über die Freifunk Marburg GbR umgeleitet, sie ist der Provider für das Marburger Freifunknetzwerk. Dadurch gibt es für die Aufsteller der WLAN Router keine Haftungsrisiken. Das System wird in der Stadt Marburg bereits seit Jahren ausgiebig eingesetzt, insgesamt sind bereits heute gut 300 Freifunk Router im Landkreis bekannt.

So geht's weiter

Am und im DGH sowie rund um die Schule und Schulscheune läuft das freie WLAN und auch Hoobs Hof ist bereits erschlossen. Von dort aus geht es schon bald Richtung Burg – dort fehlt nur noch ein Stromkabel zum Gerätehäuschen des HVV. Sobald die Burg „genommen“ ist, wird noch die Kuckuckshütte angebunden. Sollten dann noch Geräte übrig sein, könnte die Bushaltestelle im Unterdorf noch versorgt werden – danach ist die erste Ausbaustufe abgeschlossen.

An Ideen für die zweite Ausbaustufe mangelt es nicht. Im letzten Ortsbeirat wurden noch Dämmersgrund/Alte Höhle, Haingarten, Jugendclub, das Wattenscheider Lager, der Sportplatz, der Bolzplatz Stöcke und der Kirchturm als weitere Funk-Zellen genannt. Würden wir diese Orte alle erschließen wollen, müssten etwa 14 weitere Geräte angeschafft werden, d.h., ca. 3.500€ würden dafür benötigt. Doch soweit ist es heute noch nicht.



Das kostet unser WLAN

Unsere Form der Dorfvernetzung verursacht für die Vereinsgemeinschaft einmalige Kosten in Höhe von ca. 250€ pro Gerät. In diesem Betrag sind die Kosten für die WLAN-Hardware (ca. 150€) sowie die Montage enthalten.

Der besondere Clou bei dieser Technik ist, dass keine monatlichen Kosten für die Internetanbindung entstehen, da die Geräte an das heimische Netzwerk von Bürgern oder der öffentlichen Hand angeschlossen werden. Deren Leitung wird sozusagen mitgenutzt. Ganz konkret heißt das: statt am DGH Mellnau für 30€ im Monat eine Telefonleitung nebst Internettarif anzumieten, verbinden sich die dort installierten WLAN Router per Funk mit dem Schulgebäude und nutzen die Internetleitung der Schule mit.

Was plant die Stadt?

Kurz nach der öffentlichen Bekanntmachung durch die Oberhessische Presse meldete sich die Stadt Wetter und verkündete, dass sie gerne einen eigenen WLAN-Router auf der Burg installieren würde. In einer Sitzung der Stadtverordneten Ende September erläuterte sie, dass sie dafür mit Kosten von ca. 1.000 Euro für das Gerät sowie weiteren Kosten für die Montage und laufenden Kosten für die Leitung rechnet. Eine Firma aus Österreich soll das Ganze übernehmen...

Ob die Stadt angesichts des

krassen Preisunterschieds wirklich bei diesem Weg bleibt, wird sich voraussichtlich im nächsten Haupt- und Finanzausschuss klären. Der tagt am 23. Oktober 2018 um 20 Uhr in der Stadthalle, Jürgen Krieg und Andreas Ditze werden bei dieser Gelegenheit dort das Mellnauer Freifunknetz im Detail erläutern.

Wer etwas will, findet Wege. Der Rest findet Gründe.

Ein besonderer Dank geht an den Landkreis Marburg-Biedenkopf, der mit der Bereitstellung des Schulgebäudes die Keimzelle des Mellnauer Freifunknetzes gewesen ist. Ohne das Engagement des Fachbereichs Schule und Gebäudemanagement, namentlich unser damaliger Stadtrat Gerd Nienhaus, wäre das Projekt in dieser Form so nicht ans Laufen gekommen.

Die Mellnauer Vereinsgemeinschaft dankt dem Landkreis und den Unterstützern vor Ort. Gemeinsam haben wir ein bemerkenswertes Stück Digitalisierung geschaffen.

Text + Fotos: Andreas W. Ditze



Die Mellnauer Kirche im Kerzenlicht

Der Kirchenchor „canta mel- le!“ lädt ganz herzlich zu einem besinnlichen Kirchenkonzert am Samstag, dem 3. November, ab 20:00 Uhr ein.

Traditionelle und moderne Kirchenlieder sowie internationale Musical- und Gospelmusik steht auf dem Programm, aber auch Orgelmusik (Martin Kaiser) im Kerzenschein und die Möglichkeit der Begegnung bei einem kleinen Umtrunk.

Mit 23 Sängerinnen/Sängern, unserem Trommler Kolja und

Uwe Gerike als Chorleiter sind wir zurzeit gut aufgestellt. Durch unser Konzert hoffen wir, noch mehr Menschen für unseren Chor begeistern zu können. Wer weiß, vielleicht sehen wir ja den einen oder anderen Konzertbesucher bei einer der nächsten Chorproben wieder (jeden Dienstag von 20:30 bis 22:00 Uhr in der Schulscheune Mellnau).

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Norbert Krieg-Schmidt



Löschblatt
Informationen der Feuerwehr Mellnau
Oktober 2018



50 Jahre Mitgliedschaft im Verein der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau e. V.



Die neuen Vorstandsvorsitzenden Christa Koch und Irene Roth gratulierten Heinz Otto Schumacher zu seinem 50. Jubiläum bei der Freiwilligen Feuerwehr Mellnau. Leider wurde er bei der Veröffentlichung der Jubilare der letzten Jahreshauptversammlung nicht erwähnt. Ich bitte diesen Fehler zu entschuldigen.

Heinz-Otto Schumacher ist nicht nur ein treues Mitglied im Feuerwehrverein. Er war auch in dieser Zeit über 20 Jahre in der Wehrführung und vorher als Gerätewart tätig. Wir bedanken uns nochmals für seine treue Mitgliedschaft.

Der Vorstand der Freiwilligen
Feuerwehr Mellnau e. V.

Mellnauer Glitzermarkt geht in die dritte Runde

Wenn eine Veranstaltung mehr als zweimal hintereinander stattfindet, dann wird sie zur Tradition, sagt man. Also können die „Mellnauer Weibsbilder“ getrost vom „traditionellen“ Mellnauer Glitzermarkt sprechen, denn der findet am 17.11.2018 ab 15:00 Uhr zum dritten mal in Folge statt.

Das Konzept hat sich bewährt und bleibt weitestgehend unverändert, allerdings bekommt der Glitzermarkt ein neues Zuhause. Ab diesem Jahr findet der beliebte vorweihnachtliche Markt auf Hoobs Hof in der Heppenbergstraße statt. Das über 300 Jahre alte Gehöft bietet eine ideale Kulisse um gemütliche Adventstimmung zu verbreiten.

Dieses Jahr werden rund ein Dutzend Aussteller Basteleien, Kunsthandwerk und allerlei Dekoratives anbieten. Vom „Mellnauer Monopoly“ das aus der Modelliermasse Fimo gestaltet wurde, über kreative Schmuckstücke und Zierrat, bis zu hochwertigen weihnachtlichen Holzarbeiten wird wieder jede Menge schönes und vor allem selbstgemachtes, abseits der üblichen Massenware angeboten. Die Organisatoren des Glitzermarkts, die „Mellnauer Weibsbilder“ - eine bunte Truppe engagierter Mellnauerinnen - küm-

mern sich auch in diesem Jahr wieder darum, dass es an allen Ecken und Enden glitzert und funkelt, damit der Markt seinem Namen auch alle Ehre macht. „Dieses Jahr legen wir in Sachen Glitzer und Dekoration noch eine Schippe drauf“ kommentiert Hela Oeser, Mitglied der „Weibsbilder“ und Eigentümerin von Hoobs-Hof.

Neben den handwerklichen Arbeiten gibt es natürlich auch wieder ausreichend „geistreiche“ warme und kalte Getränke und der Männergesangsverein sorgt mit seinem Grillstand dafür, dass niemand mit leerem Magen unterwegs ist. Die Kinder dürfen ihre Wunschzettel schreiben und in den Briefkasten bei der „Glitzertanne“ - dem zentral aufgestellten Vorweihnachtsbaum - einwerfen, von wo aus sie direkt zum Christkind befördert werden.

Kommen Sie, shoppen Sie, trinken Sie einen Glühwein und plaudern Sie in angenehmer vorweihnachtlicher Atmosphäre und im Licht der fast 10 Meter großen „Glitzertanne“. Die „Mellnauer Weibsbilder“ freuen sich auf Ihren Besuch am 17.11.2018 ab 15:00 Uhr auf Hoobs Hof in der Heppenbergstraße in Mellnau..

Text u. Foto: M. Oeser



Newsletter

<http://mellnau.de/newsletter.html>

Lob des Monats für #wirsindmehr

Unter dem Eindruck der Ereignisse in Chemnitz fand am Freitag, den 7. September, in Marburg eine Demonstration gegen Rechtsextremismus statt. Die Stadt Marburg rief und 120 Vereine, Institutionen und Firmen unterstützten den Aufruf.

Insgesamt kamen gut 7.500 Leute um ein Zeichen zu setzen. Die Veranstaltung an sich war bereits ein voller Erfolg – und aus Mellnauer Sicht ist positiv festzuhalten, dass auch um die 10 Leute aus unserem Dorf sich auf den Weg gemacht haben.

Dürre ist jetzt amtlich

Der Sommer 2018 war warm und trocken – viel zu trocken, wie jetzt auch amtlich klar ist. Als der Kreisbauernverband kürzlich in Wollmar über die heimischen Ernteausfälle beriet,

berichtete u.a. Stephan Lölkes von unserer Biogasanlage, dass beim Mais bis 40 Prozent weniger Ertrag zu erwarten ist, beim Getreide und Weizen waren es jeweils 20 Prozent.

Brände rund um Mellnau

Zwischen Mellnau und Wetter sowie zwischen Mellnau und Oberrospe kam es in den vergangenen vier Wochen zu größeren Bränden. Vorsorglich sei hier daran erinnert, dass schon eine weggeworfene Glasflasche ausreichen kann, um bei starker Sonneneinstrahlung ei-

nen Brand auszulösen. Angesichts der Tatsache, dass wir bei der Aktion „Sauberhaftes Mellnau“ im April mehrere Säcke voll Glas aus Gräben und dem Wald geholt haben, sei hier dafür geworben, unsere schöne Natur wirklich sauber zu halten.

Hausmüll im Friedhofscontainer

Die Müllcontainer am Friedhof bleiben ein Ärgernis. Leider meinen einige wenige Mitbürger, ihren privaten Hausmüll dort entsorgen zu müssen: Töpfe, Pfannen und allerlei anderes Zeug. Liebe Leute, solche Aktionen sind total daneben. Zum einen könnt ihr euren Großmüll ganz bequem und kostenlos über den Sperrmüll entsorgen,

entsprechende Müllkarten gibt es bei der Ortsvorsteherin. Zum anderen führt dieses wilde Entsorgen dazu, dass die Friedhofskosten immer weiter steigen. Vorsorglich sei hier noch erwähnt, dass, falls mal jemand beim illegalen Entsorgen erwischt werden sollte, da noch gehörig Ärger auf ihn oder sie zukommen kann.

Bauhof glättet die Straßen

Für die beliebte Rubrik „Schlagloch des Monats“ sind in Mellnau kurzfristig die Kandidaten ausgegangen, nachdem der Bauhof offenbar

großflächig Teer verteilt hat. Gut so! Falls es doch noch Schlaglöcher gibt, die übersehen worden sind, meldet sie bitte direkt an den Ortsbeirat.

Böllernde Blödmänner am Ferienlager

Am Wochenende vom 14./15. Juli haben es zwei Jugendliche fertig gebracht, Böller im Wattenscheider Lager hochgehen zu lassen – wohlgemerkt, während dort zahlreiche Kinder zu Gast waren. Das Ganze war so gefährlich, dass die Polizei informiert werden musste. Die beiden Herrschaften sind mit einem kleinen Motorrad und einem Auto unterwegs. Die Polizei Marburg lässt ausrichten, dass sie ver-

stärkt Streife fährt. Sicherheits- halber sei hier erwähnt, dass das Wattenscheider Ferienlager für Mellnau eine sehr gute Einrichtung ist, über die jedes Jahr mehrere hundert Kinder und Jugendliche ihren Weg ins Dorf finden – und zum Teil noch Jahrzehnte später wieder zu uns kommen. Sowas ist gut für das Dorf. Böllerwerfende Blödmänner sind es nicht. Bitte weitersagen.

Smart Kids AG am 12.-14. Oktober

Der Heimat- und Verkehrsverein bietet vom 12. bis 14. Oktober jeweils von 14 bis 18 Uhr die Smart Kids AG an. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahre. Ziel ist die Auseinandersetzung mit Smartphones, Computer und

dem Internet. Die Veranstaltung ist für drei Nachmittags ausgelegt und kostenfrei, sie wird ausgerichtet von Michael Reynolds und Andreas Ditze. Anmeldungen bitte bis zum 28.9. an Andreas Ditze. Die Veranstaltung ist auf 12 Teilnehmer begrenzt.

Kegelbahn Mellnau



Die Räumlichkeiten, die Einrichtung und die Anlage in der Kegelbahn Mellnau sind bereits in die Jahre gekommen, und wiesen einiges an Gebrauchsspuren auf, die dem heutigen Standard nicht mehr entsprechen.

Da es fast unmöglich war, Ersatzteile für die über 40 Jahre alte Anlage zu besorgen, musste einiges erneuert werden. Also wurde der Anlass genutzt, die Kegelbahn Mellnau, die seit Anfang 2017 in den Händen des HVV ist, erneuern zu lassen.

Das ist aber längst noch nicht alles, denn auch der dunkle Raum hat sich durch eine neue Beleuchtung in einen lichtdurchfluteten Raum verwandelt.

In den nächsten Wochen werden noch die restlichen Reparaturen verrichtet, neues

Mobiliar zieht ein und nach einer abschließenden Grundreinigung können alle Kegelbegeisterte ihren Sport in einer modernen Kegelbahn betreiben. Auf regen Zulauf freut sich:

Marina Reynolds (Kegelbahnleitung des HVV Mellnau).

Kfz- Meisterbetrieb WAGNER



Inh. Albert Wagner

Simtshäuser Str. 9a
35083 Wetter-Mellnau

Tel.: 06423 - 964 00 65
Mobil: 0157 86 00 57 56

- Service rund ums Fahrzeug
- Reparaturen aller Art und aller Fabrikate
- AU/HU
- Inspektion
- Klimaservice

Kuckuckshütte

Auf
ihren
Besuch
freut sich
Heidi Blum

An den
Wochenenden
gibt es
selbstgebackenen
Kuchen

Öffnungszeiten:

Mo + Di geschlossen, Mi - Fr 18.00 - 21.00 Uhr
Sa 15.00 - 21.00 Uhr, So 12.00 - 20.00 Uhr

Warme Küche:

Mi - Sa 18.00 - 20.00 Uhr, So 12.00 - 14.00 Uhr, 18.00 - 20.00 Uhr
Nach Voranmeldung sind wir für Gruppen gerne auch zu
anderen Zeiten für Sie da.

Tel.: 06423 - 5439778

Eine Perle der Natur.

Getränkefachgroßhandel
Christian Schmidt
An der Marburger Str. 40
35117 Simtshausen,
Tel. 06423-51117



Mit Felsquellwasser gebraut.



**ALLES GUTE
UNTER EINEM DACH**

Ziele zu erreichen ist das Allerbeste. Aber auch ein Zwischenstopp kann viel bieten. Wir jedenfalls tun alles dafür, dass an unserer Shell Station kein Wunsch offenbleibt. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich.

Shell Station Anette Sawikowsky
35083 Wetter, Bahnhofstr. 34

GUTE WERBUNG FÄLLT INS AUGE



**Leuchtwerbung • Werbeanlagen
Schilder • Planen
Fahrzeugbeschriftungen
Werbebanner • Textildruck
Bauschilder**

AP
GmbH
WERBUNG

LAHNTAL-STERZHAUSEN • AUF DEN STIEDEN 4
Tel. 06420 / 82 37-0 • www.apwerbung.de

Softwarekontor

Wir können Software.

- ➔ Strategische IT-Beratung
- ➔ Konzeption und Automatisierung von Geschäfts- und Produktionsprozessen
- ➔ Programmierung von Apps, AddIns, Anwendungen und Web-Portalen
- ➔ Erstellung und Auswertung von Datenbanken
- ➔ Visualisierung von Daten
- ➔ Virtual Reality mit der Microsoft HoloLens

www.softwarekontor.de

Tel.: 0621 / 5 20 66 20 E-Mail: info@softwarekontor.de

tripuls 

internet. einfach. erfolgreich.

Ihr Ansprechpartner Andreas W. Ditzel

tripuls media innovations gmbh | Neue Kasseler Straße 62a | 35039 Marburg
Tel. 06421-309060 | www.tripuls.de | kontakt@tripuls.de

 **Forst- u. Gartentechnik**
inerle — Inh. Horst Spenner —
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...

35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45



*Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhvoller Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen*



*Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55*

*Satz, Druck und Weiterverarbeitung
von Büchern, Plakaten, Postkarten,
Visitenkarten, Briefpapier,
Prospekten, Formularen,
Zeitschriften, Einladungs- und
Trauerkarten und Vielem mehr ...*

DRUCKEREI SCHRÖDER

Schuppertsgasse 2 • 35083 Wetter • Telefon 0 64 23 - 92133 • Fax 92135
Mail info@druckerei-schroeder.de • Internet www.druckerei-schroeder.de

Gewerbekletterer am Burgturm

In der letzten Septemberwoche war Bewegung am Burgturm. Zwei Tage lang waren zwei Gewerbekletterer aus Gießen am knapp 19 Meter hohen Burgturm damit beschäftigt, lose sitzende Fugen und Steine und auch Gehölz zu entfernen. Michael Oeser hat das Ganze in beeindruckenden Bildern mit seiner Drohne aufgenommen.

Durch die Aktion ist der Turm für die nächsten zwei bis drei Jahre wieder gesichert, was herunterfallende Steine etc. betrifft.

Das bedeutet aber auch, dass der HVV sehen muss, wo in den nächsten Jahren die Gelder für die Burgsanierung herkommen. Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Kosten für die Sanierung des Turms und des Südtors auf 428.000,00 Euro.

Hinzu kommen noch Arbeiten am Mauerwerk und eine Stütze für den Hang zur Kuckuckshütte, da der Hang dort immer mehr wegbricht. Ebenso muss das Gelände dort in den nächsten Jahren neu befestigt werden. Für all diese anstehenden Arbeiten müssen wohl zusätzlich 300.000,00 Euro veranschlagt werden.

Woher der Verein so viel Geld bekommen soll, ist noch völlig unklar. Ohne Spenden zum Erhalt der Burg z.B. von Privatleuten, von Baufirmen, den Kommunen, dem Kreis, dem Land usw.

wird es wohl nicht gehen.

Margot. Diehl

Fotos: M. Oeser



5. SCHOCKTOBER FEST MELLNAU FLUCH DES BURGWALD'S

